



26. Oktober 2010

☎ 0221/221 96303 📄 0221/221 96304 ✉ spd-bv6@stadt-koeln.de

Gleichlautend

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters
Frau Bezirksbürgermeisterin
Cornelie Wittsack-Junge

Eingang bei der Bezirksbürgermeisterin:

AN/1951/2010**Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	04.11.2010

Lkw Verkehrsführungskonzept für den Kölner Norden

Sehr geehrter Frau Bezirksbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Für die Menschen im Kölner Norden ist es sehr wichtig, wie sich die Verkehrssituation bei uns entwickelt.

Die Errichtung neuer Industrie- und Gewerbeparks zu den schon bestehenden Anlagen, sowie die Umsetzung von geplanten Maßnahmen, wie den Containerterminal an der Geestemünder Straße (KLV Terminal Köln Nord) im Industriepark Köln-Nord, in dem sich schon etliche Unternehmen aus verkehrsintensiven Branchen, wie bzw. Logistikunternehmen und Firmen aus der Entsorgungsbranche befinden.

Des Weiteren die Ansiedlung von IKEA und Fegro und weiterer großer Unternehmen im ehemaligen Kasernen und Flugplatzbereich Butzweilerhof, dem Gewerbegebietes an der Hugo-Junkers-Straße.

Die Verkehre aus dem GVZ Eifeltor (850 Lkw, 1200 Container.) brauchen auch ihren Raum. Das verkehrsintensive Logistikzentrum REWE in Fühligen.

Des Weiteren hat auch der Niehler Hafen einen hohen Anteil an der Verkehrsbelastung des Kölner Nordens, die sich erhöhen könnte, falls die Planungen zum Godorfer Hafen scheitern würden.

Dies ist nur ein Teil des riesigen Quell- und Zielverkehrs im Kölner Norden, der sich weiter entwickeln wird.

Viele Lkwfahrer nutzen im „Industriepark Köln-Nord“ öffentlichen Straßenraum als Ruheraum für ihre gesetzlich vorgeschriebenen „lenkfreie Zeit“, ohne dass hier eine entsprechende Infrastruktur vorhanden ist.

Es kommen dazu noch die Verkehre die durch Staus oder durch „Mautflüchter“ auf den Autobahnen (A1, A3, A55) entstehen. Diese verlagern sich dann in Ost-West Richtung über den Militärring bzw. in Nord-Süd Richtung über die Achse Industriestraße Boltensternstraße Richtung Zoobrücke zur BAB.

„Mautflüchter“ nutzen auch gerne in die Bundesstraßen parallel der Autobahnen (u.a. A55-B9, A3-B8).

1. Gibt es ein Konzept zur Verkehrsführung für das Stadtgebiet Köln unter Einbeziehung des Kölner Nordens?
2. Wie werden die Lärm- und Abgasbelastungen die durch den Lkw Verkehr entstehen registriert?
3. Sind Rastflächen für Lkwfahrer die Lenkruhezeiten einhalten müssen im Stadtbezirk geplant bzw. vorhanden?
4. Gibt es Planungen auf Bundestrassen (wie u.a. die B 9) die parallel zu Autobahnen verlaufen die Mautpflicht einzuführen?
5. Haben Maßnahmen zur Staureduzierung auf dem Kölner Autobahnring positive Auswirkung auf den innerstädtischen Ausweichverkehr? Gibt es entsprechendes? Wenn ja, welcher Art, wie werden diese umgesetzt?

Alfred Becker
Fraktionsvorsitzender

Bodo Tschirner
Stellvertr. Fraktionsvorsitzender